

Beste Chancen in steuerberatenden Berufen

Gute Aussichten für Ihre Karriere

Nach insgesamt 3,5 Jahren haben Sie einen Ausbildungs- und einen Hochschulabschluss in der Tasche. Sie konnten zudem während dieser Zeit bereits Ihre Belastbarkeit sowie den geübten Umgang mit Fragestellungen des Steuerrechts unter Beweis stellen – Fähigkeiten, auf die Kanzleien und Unternehmen großen Wert legen.

Optimale Vereinbarkeit

Das Studium und die Ausbildung sind durch die inhaltlich abgestimmte Verzahnung von Berufsschule und Studium optimal miteinander zu vereinbaren.

Direkte Anwendbarkeit

Die Studieninhalte sind praxisnah und eng am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet. Um Ihnen die Anwendung des neu erlangten akademischen Wissens im Arbeitsalltag zu erleichtern, fließen Beispiele aus Ihrer beruflichen Praxis in die Lehrveranstaltungen mit ein.

Finanzielle Unabhängigkeit

Da Sie ausbildungsbegleitend studieren, beziehen Sie Ihre volle Ausbildungsvergütung.

Mehr Lernerfolg durch Präsenzstudium

Der persönliche Kontakt zwischen Kommilitonen und Dozenten ermöglicht einen intensiven Austausch und fördert den persönlichen Lernerfolg.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

FOM Hochschule in Hannover
Ansprechpartnerin: Dipl.-Päd. Tanja Recoullé, Geschäftsleitung
0511 898404-17, tanja.recoulle@fom.de
Berliner Allee 7, 30175 Hannover

Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
Ansprechpartner: Kai Bullmahn, Fon 0511 980910
E-Mail: bul@bbsha.de, Lavesallee 16, 30169 Hannover

Die Berufsbildenden Schulen Hannah Arendt

Die Berufsbildenden Schulen Hannah Arendt sind unter anderem in den Berufsfeldern Wirtschaft, Recht und Verwaltung ein anerkanntes Kompetenzzentrum für die Ausbildung in der Region Hannover. Der Unterricht in der Berufsschule im Bildungsgang Steuern wird für eine extra eingerichtete Klasse für Studierende einmal in der Woche erteilt. Die Ausbildungszeit umfasst für diese gesondert eingerichtete Klasse 2,5 Jahre. Dank dieser Organisation können diese studierenden Auszubildenden besser in betriebliche Arbeitsabläufe eingebunden und sinnvoll in ihren Ausbildungskanzleien eingesetzt werden. Im Sinne von Hannah Arendt lernen sie, ihre Zukunft und ihre Lebenssituation – beruflich, gesellschaftlich und privat – eigenverantwortlich zu gestalten. Neben einem hohen Maß an Fach- und Sozialkompetenz vermitteln die Berufsbildenden Schulen Hannah Arendt den sicheren Umgang mit zeitgemäßen Medien. Insgesamt werden hier über 3.000 Schülerinnen und Schüler von rund 140 Lehrkräften unterrichtet.

Die Steuerberaterkammer Niedersachsen

Die Steuerberaterkammer Niedersachsen ist die berufliche Selbstverwaltung aller in ihrem Kammergebiet niedergelassenen Steuerberater und Steuerberaterinnen. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts nimmt sie die durch Gesetz übertragenen Aufgaben wahr und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder. Das Ziel der Kammer ist es, den steuerberatenden Beruf als Freien Beruf und als Organ der Steuerpflege zu fördern, weiterzuentwickeln und in der Öffentlichkeit zu positionieren.

Die FOM Hochschule

Mit über 57.000 Studierenden ist die FOM, Deutschlands Hochschule für Berufstätige, eine der größten Hochschulen Europas. Sie ist eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die FOM bietet Auszubildenden und Berufstätigen die Möglichkeit zu studieren, ohne ihre Erwerbstätigkeit dafür unterbrechen oder aufgeben zu müssen. Das Angebot umfasst mehr als 40 praxisorientierte Studiengänge aus den Hochschulbereichen Wirtschaft & Management, Wirtschaft & Psychologie, Wirtschaft & Recht, Gesundheit & Soziales, IT-Management sowie Ingenieurwesen. Die Lehrveranstaltungen finden in Präsenzform an einem der 35 Hochschulzentren in Deutschland sowie in Wien statt. Zusätzlich bietet die Hochschule für Berufstätige seit dem Wintersemester 2021 ein Digitales Live-Studium an, welches aus multifunktionalen FOM Studios übertragen wird.

36 FOM Hochschulzentren: Aachen | Arnsberg | Augsburg | Berlin | Bochum | Bonn
Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh
Hagen | Hamburg | Hannover | Herne | Karlsruhe | Kassel | Koblenz | Köln | Leipzig
Mainz | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg | Oberhausen
Saarbrücken | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal | Wien

✕ [in](#) [f](#) [i](#) [o](#) [t](#) [t](#) [y](#) [t](#) [u](#) [b](#) [e](#)

fom.de

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



FOM_DS624H – Q2/22

Die Hochschule.
Für Berufstätige.

FOM

Duales Studium für Auszubildende

Steuerrecht

Bachelor of Laws (LL. B.)

Für Auszubildende zum/zur
Steuerfachangestellten

In Kooperation mit:



und





Studium oder Ausbildung?

Machen Sie beides!

Abi – und was dann? Die Antwort darauf muss nicht lauten: entweder ein Studium oder eine Ausbildung. Denn möglich ist auch eine Kombination aus beidem. Zum Beispiel im Hochschulbereich Duales Studium der FOM Hochschule, die den Studiengang Steuerrecht auch in Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen Hannah Arendt durchführt.

Ziel und Zielgruppe des Studiums:

Sie absolvieren den Studiengang parallel zu Ihrer Ausbildung. Ziel des dualen Bachelor-Studiengangs ist es, in insgesamt 3,5 Jahren sowohl einen akademischen Abschluss als auch einen beruflichen Abschluss als Steuerfachangestellte/r zu erlangen. Das Studium richtet sich an ambitionierte (Fach-)Abiturienten, die eine berufliche Tätigkeit in Steuerberatungskanzleien, in der Wirtschaftsprüfung oder in vergleichbaren Unternehmensbereichen anstreben. Zugleich schafft es eine optimale Basis für ein anschließendes Master-Studium und/oder das spätere Steuerberaterexamen.

Das Besondere bei diesem Dualen Studium:

Die FOM Hochschule und die Berufsbildenden Schulen Hannah Arendt haben eine besondere Form der Zusammenarbeit vereinbart, die für die Studierenden vor allem einen Zeitgewinn bedeutet: Die didaktischen Konzepte von Berufs- und Hochschule sind aufeinander abgestimmt. So werden ausgewählte Inhalte des Hochschulstudiums bereits während der regulären Berufsschulzeit in gemeinsamen Lehrveranstaltungen vermittelt. Auf diese Weise lässt sich der Weg zur akademisch ausgebildeten Steuerfachkraft gegenüber dem herkömmlichen Weg – erst Ausbildung, dann Studium – ohne Qualitätsverlust deutlich verkürzen.

Bachelor of Laws (LL. B.) Steuerrecht

Der Bachelor-Studiengang Steuerrecht an der FOM Hochschule ist deutschlandweit nahezu einzigartig, denn er wurde in enger Zusammenarbeit mit Steuerberaterkammern und -verbänden im gesamten Bundesgebiet entwickelt.

Die Lerninhalte sind daher aktuell sowie praxisnah und vermitteln ein akademisches Gesamtpaket aus:

- wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen
- rechtswissenschaftlichen Grundlagen
- steuerrechtlichem Fachwissen

In sieben Semestern entwickeln Sie sich zum Fachmann/zur Fachfrau für steuerrechtliche Fragen (Einkommen- und Umsatzsteuer, Besteuerung von Gesellschaften oder Körperschaft- und Gewerbesteuer) und erlangen Grundlagen-Know-how in der Betriebswirtschaftslehre, z. B. im Rechnungswesen. Im Rahmen Ihres Studiums beschäftigen Sie sich zudem mit Aspekten des Rechts – z. B. stehen Module wie Arbeitsrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht auf dem Lehrplan. Am Ende des siebten Semesters steht Ihre Bachelor-Thesis im Vordergrund. Dann wenden Sie Ihre im Studium erlangten steuerrechtlichen Kenntnisse auf konkrete Fälle der Wirtschaftspraxis an.

Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad Bachelor of Laws (LL. B.).



Alles auf einen Blick

Zulassungsvoraussetzungen

Um das Modell des Dualen Studiums in Zusammenarbeit zwischen der FOM Hochschule und den Berufsbildenden Schulen Hannah Arendt durchlaufen zu können (Zeitraum der im Modell verkürzten Berufsausbildung = 2,5 Jahre), ist die Allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder ein anderer gleichwertiger Abschluss, der zu einem Hochschulstudium berechtigt, erforderlich.

Orte und Zeiten

Ausbildung im Betrieb

4 Tage unter der Woche (Mo. –Fr.)

Berufsschulunterricht

1 Tag unter der Woche

Vorlesungen

Freitags 18.00–21.15 Uhr; samstags 08.30–15.45 Uhr

Studiendauer

7 Semester

Semesterferien

August und Mitte bis Ende Februar

Studiengebühren

12.390 Euro, zahlbar in 42 Monatsraten à 295 Euro, zzgl. einmalig 300 Euro Prüfungsgebühr am Ende des Studiums. Einige Kanzleien und Ausbildungsunternehmen unterstützen ihre Azubis finanziell, zum Beispiel durch die (teilweise) Übernahme der Studiengebühren. Fragen Sie Ihren Ausbilder!